

## Markttreiben und Bücherbasar

Am kommenden Sonntag locken Fieranten und Lions-Veranstaltung zu einem Besuch in Dinkelsbühl



In der Unteren Schmiedgasse werden Händler am Sonntag anlässlich des Ursula-Jahrmarktes wieder ihre Stände aufbauen. Foto: Ingrid Wenzel

DINKELSBÜHL (mw) - Der Ursula-Jahrmarkt lockt am kommenden Sonntag, 9. Oktober, zu einem Besuch der Dinkelsbühler Altstadt. Zeitgleich veranstaltet der Lions Club Dinkelsbühl im kleinen Schranrensaal seinen traditionellen Bücherbasar für soziale Zwecke.

Das Markttreiben in den Gassen des historischen Zentrums findet von 10 bis 18 Uhr statt. Wie es in einer Pressemitteilung der Stadt heißt, werden an den Verkaufsständen unter anderem Gewürze, Dekorationen aus Holz sowie Schmuck angeboten. Zum allgemeinen Markttreiben haben am Nachmittag zwischen 12.30 und 17.30 Uhr auch Einzelhandelsgeschäfte geöffnet.

Dazu komme die anheimelnde Atmosphäre der romantischen Gassen und Plätze Dinkelsbühls, die zu einem gemütlichen Herbstspaziergang und zum Kennenlernen entlegener Winkel einlade, teilte die Pressestelle des Rathauses mit. Gelegenheit dazu bietet sich bei den Stadtführungen, die um 11 und 14.30 Uhr mit Start am Haus der Geschichte angeboten werden. Wer weiter in die Historie der Stadt eintauchen wolle, könne zudem das Haus der Geschichte sowie das Kinderzech-Zeughaus besuchen.

Im kleinen Schranrensaal findet von 10 bis 17 Uhr der Bücherbasar des Fördervereins des Lions Clubs statt. „Lesestoff, so viel das Herz begehrt“, lautet das Motto der Benefiz-

veranstaltung. Ein Kilogramm Lesestoff kann laut Mitteilung des Clubs für drei Euro erworben werden. CDs, DVDs kosten pro Stück einen Euro.

Im Basar-Café können Interessierte bei Kaffee, Tee und selbst gebackenen Leckereien gemütlich schmökern. Es können laut Lions Club auch Kuchenpakete mit nach Hause genommen werden. Die zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygieneauflagen würden selbstverständlich eingehalten.

Der Gesamterlös aus dem Benefizbasar und dem Basar-Café wird für soziale Zwecke vor Ort verwendet. Der Lions Club hofft daher auf viele Bücherliebhaber, die mit ihren Beiträgen die Hilfsprojekte unterstützen.